

Gemeinderat
Albisstrasse 2
8932 Mettmenstetten
Fax 044 767 90 20
www.mettmenstetten.ch

edy.gamma@mettmenstetten.ch
Tel. 044 767 90 17

V4.C **Leitbild, Überarbeitung**

Anlässlich der Klausurtagung vom 8. Oktober 2010 hat der Gemeinderat festgestellt, dass die im Jahre 2000 erstmals ausgearbeiteten Leitsätze des Leitbildes, welches 2005 überarbeitet worden ist, immer noch zutreffen. Hingegen sind Korrekturen/Aktualisierungen an den daraus abgeleiteten Massnahmen nötig. Wie gewohnt sind die beiden Schulpflegen ersucht worden, die von diesen Behörden gemachten Aussagen zu bereinigen.

Beschluss vom 8. März 2011

1. Das überarbeitete Leitbild, bestehend aus Leitsätzen sowie Massnahmen und Strategien zur Erfüllung der Leitsätze wird als verbindlich erklärt und der Bevölkerung via Dorfzeitung mir mättmistetter bzw. Internetauftritt kommuniziert:

Leitbild Mettmenstetten

Liebe Mettmenstetterinnen und Mettmenstetter

Eine der ersten Aufgaben der 2010 neu bestellten Behörden war die kritische Betrachtung und Überarbeitung unseres Leitbildes aus dem Jahr 2005. Bekanntlich besteht unser Leitbild aus den *Leitsätzen* und den *Massnahmen und Strategien zur Erfüllung der Leitsätze*. Beide Grundlagenpapiere wurden sowohl von der Politischen-Behörde wie auch von den beiden Schulbehörden überarbeitet.

Während die *Leitsätze* als unser „langfristiges Planungs-Instrument“ unverändert seine Gültigkeit haben, wurden die *Massnahmen und Strategien zur Erfüllung der Leitsätze* punktuell den heutigen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Letzteres Grundlagenpapier dient quasi als „mittelfristiges Planungs-Instrument“. In der Neusprache kann dieses auch als „roadmap“ bezeichnet werden, welches Leitplanken setzt, die zur Fassung unsererer Legislaturziele dienen, mit deren wir die anstehenden Herausforderungen angehen wollen.

Für die Mettmenstetter-Behörden

René Kälin
Gemeindepräsident

Leitsätze

1. Wer in Mettmenstetten lebt, soll sich wohl fühlen

- » Wir möchten, dass sich alle in Mettmenstetten zu Hause und mit der Gemeinde verbunden fühlen. Wir streben eine gute soziale und altersmässige Durchmischung der Bevölkerung an und unterstützen die Schaffung von Arbeitsplätzen.
- » Im Einbezug von privaten Organisationen sehen wir eine gute Möglichkeit, kommunale Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung zu übernehmen und zusammen zu lösen.
- » Die Infrastruktur in Mettmenstetten wird darauf ausgerichtet, dass Begegnungsorte erhalten und geschaffen und Kontakte unter der Bevölkerung gefördert werden.
- » Auf einen unkomplizierten und offenen Kontakt mit der Bevölkerung legen Behörden und Verwaltung grossen Wert. Gezielte Hilfs- und Informationsangebote dienen der Unterstützung und der Integration verschiedener Bevölkerungsschichten.
- » Das Freizeitangebot in Mettmenstetten dient vor allem Aktivitäten im sportlichen und geselligen Bereich. Besonderen Wert wird auf die Bedürfnisse von Familien und Kindern gelegt.

2. Mettmenstetten ist kooperativ, kosten- und umweltbewusst

- » Die politische Gemeinde bleibt eine eigenständige Gemeinde, die offen ist für die Zusammenarbeit mit Nachbar- und Bezirksgemeinden. Ein sparsamer Umgang mit den finanziellen Mitteln und das Streben nach einer ausgeglichenen Rechnung garantieren gesunde Gemeindefinanzen.
- » Die Gemeinde lässt sich bei ihren Entscheiden von der Nachhaltigkeit leiten, wobei immer die wirtschaftlichen, die sozialen und die ökologischen Aspekte mitberücksichtigt werden.

3. Mettmenstetten bleibt eine Gemeinde mit Dorfcharakter

- » Mit der konsequenten Anwendung der Bauordnung nehmen wir im ästhetischen Bereich Einfluss, wo dies möglich ist, und streben dabei den Gesamteindruck der Gemeinde als ländliches Dorf an.
- » Wir legen Wert auf eine naturnahe Gestaltung der Umgebung.
- » Zum Leben im Dorf gehören sichere Fuss- und Velowegverbindungen, insbesondere zur Schule und zum Bahnhof, verkehrsfreie Zonen, zentrale Einkaufsmöglichkeiten. Wir unterstützen Massnahmen, die diesen Zielen dienen.

4. Mettmenstetten legt Wert auf gute Schulen

- » Wir fördern alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend.
- » Unsere Schule ist für die gesellschaftliche Vielfalt (sozial und kulturell) eine integrierende Institution.
- » Anderen begegnen wir respektvoll und sind gegenüber Neuem offen.
- » Wir nutzen die für die Schule vorhandenen Ressourcen und gehen nachhaltig und verantwortungsvoll mit ihnen um.

Massnahmen und Strategien zur Erfüllung der Leitsätze

Mit den „Massnahmen und Strategien“ werden konkrete Beispiele aus dem Alltag und geplante oder aktuelle Vorhaben der Behörden in einen direkten Bezug zu den im Leitbild formulierten Leitsätzen gestellt. Sie zeigen den Weg auf, mit welchen Aktivitäten und Haltungen die allgemein gehaltenen Leitsätze erfüllt werden sollen. Um ihre Aktualität zu gewährleisten, werden sie periodisch überprüft, angepasst und kommuniziert.

1. Wer in Mettmenstetten lebt, soll sich wohl fühlen

Soziale Durchmischung/Arbeitsplätze

- » Wir unterstützen altersgerechte Wohnformen sowie Spitex-Dienstleistungen.
- » Wir unterstützen "Betreutes Wohnen im Alter".
- » Wir unterstützen Institutionen, welche sich im Bereich Jugend- und Seniorenarbeit engagieren
- » Wir unterstützen die Schaffung von günstigem Wohnraum bei privater Initiative, z.B. mit Verkauf/Baurecht von Gemeindegrundstücken.
- » Wir unterstützen die Standortförderung Knonaueramt.
- » Wir fördern und pflegen den Dialog mit dem Gewerbeverein.

Einbezug von Kirchenpflegen und Vereinen/Gemeinsame Aufgaben

- » Wir pflegen den Dialog mit der reformierten und der katholischen Kirchenpflege im Bereich Jugend-/Seniorenarbeit und gemeinschaftsfördernden Veranstaltungen.
- » Viele Organisationen nehmen in Mettmenstetten zugunsten der Öffentlichkeit Aufgaben wahr. Beispiele: Flurgenossenschaft - Strassenunterhalt / Naturschutzgruppe - Pflege Naturschutzgebiete / Seniorengruppe - funktionierende Selbsthilfe / Verschönerungsverein - verschiedene Aktivitäten / Wasserversorgungsgenossenschaften – Sicherstellung Wasserversorgung / etc.
Wir - die Politische Gemeinde - schätzen diese Arbeit und unterstützen sie.

Infrastruktur für Begegnungen

- » Wir unterstützen die Schul-/Gemeindebibliothek bzw. Regionalbibliothek.
- » Wir stellen bestehende öffentliche Räume / Anlagen bereit.

Kontakt mit der Bevölkerung

- » Wir überprüfen laufend die Kontaktmöglichkeiten zur Bevölkerung und passen sie den aktuellen Bedürfnissen an (Dorfzeitung, Internetauftritt, Neuzuzügeranlässe, Jungbürgerfeiern, Orientierungsveranstaltungen, etc.)

Freizeitangebot

- » Wir erhalten und fördern das bestehende Angebot (Badi, Sportanlagen, Jugend- und Gemeinschaftszentrum sowie Vereinsaktivitäten).
- » Wir erhalten unser attraktives Naherholungsgebiet durch aktiven Naturschutz (Vernetzung von natürlichen Natur- und Landschaftselementen in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit der Land- und Forstwirtschaft).

2. Mettmenstetten ist kooperativ, kosten- und umweltbewusst

Eine eigenständige, kooperative Gemeinde

- » Wir erhalten die bestehende Zusammenarbeit auf Bezirksebene (Bezirksspital Affoltern / Dienstleistungsverband Amt / Forstrevier Knonaueramt Süd / Gemeindepolizei Affoltern am Albis / Jugend- und Familienberatung / Regionale Verkehrskonferenz Knonaueramt / Regionalplanungsgruppe Knonaueramt / Regionalplanungsgruppe Zürich und Umgebung / Sicherheitszweckverband Albis / Sozialdienst Bezirk Affoltern / Spitex Knonaueramt Nordwest / Stiftung Solvita / etc.).

- » Wir erhalten die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden für: Abwasserverband Knonau / Feuerwehr Knonaueramt Süd / Sekundarschule / Pilzkontrolle / etc. und bauen diese wo nötig aus.
- » Wir fördern die Zusammenarbeit für: Invalidentransport / Sportanlagen / Entsorgung, etc.

Gesunde Gemeindefinanzen

- » Wir suchen ständig nach effizienteren, kostengünstigeren Lösungen, wenn nötig nehmen wir Leistungseinbussen in Kauf.
- » Wir überprüfen periodisch alle Dienstleistungen und legen Standards fest.
- » Wir prüfen Synergien mit der Primar- sowie Sekundarschule.
- » Wir behalten die gemeinsame Finanz- und Investitionsplanung mit der Primar- sowie Sekundarschulgemeinde bei.
- » Wir erheben kostendeckende Gebühren nach dem Verursacherprinzip.
- » Wir streben im Vergleich mit den Bezirksgemeinden einen attraktiven Steuerfuss an.

Gesunde Umwelt und nachhaltige Entwicklung

- » Wir nehmen uns der wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde an. Projekte für eine nachhaltige Entwicklung bzw. der Realisierung unterstützen wir. Die Lokale Agenda 21 unterstützt uns in dieser Aufgabe.
- » Wo möglich fördern wir die Verwendung von alternativen Energien.
- » Wir tragen dem Naherholungsgebiet Sorge.

3. Mettmensjetten bleibt eine Gemeinde mit Dorfcharakter

Verkehrsverbindungen/Planung

- » Wir setzen uns für eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr ein.
- » Wir erhalten das Dorfzentrum mit zentralen Angeboten, wir sehen die Gemeindeliegenschaft Albisstrasse 12/14/16 für diesen Zweck vor.
- » Wir gestalten öffentliche Plätze (Gärten und Anlagen als naturnahe Bereiche) besonders bei laufenden Projekten.

4. Mettmensjetten legt Wert auf gute Schulen

A. Primarschule

Wir unterstützen entwicklungsgemässes Lernen

- » Wir unterstützen die Kinder in ihrer schulischen Entwicklung.
- » Wir beurteilen die Leistungsfähigkeit des einzelnen Kindes differenziert und berücksichtigen die Erkenntnisse in einem individualisierenden Unterricht.
- » Wir fördern Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezielt mit unseren sonderpädagogischen Angeboten.
- » Wir erarbeiten ein Konzept für die Förderung besonders begabter Kinder.

Anderen begegnen wir respektvoll und sind gegenüber Neuem offen

- » Wir pflegen Tradition und Rituale und sind offen für Neues.
- » Wir fördern mit klassenübergreifenden Vereinbarungen und regelmässigen Anlässen die Identifikation mit unserer Schule.
- » Wir erarbeiten die Grundlagen für die Einführung der Schulsozialarbeit.
- » Wir rüsten unsere Schule mit modernen Techniken weiter aus und setzen diese sinnvoll im Unterricht ein.
- » In unserem Hospitationskonzept sind Unterrichtsbesuche der Lehrpersonen untereinander geregelt. Wir beraten uns gegenseitig und entwickeln den Unterricht.

Wir tragen uns und unserer Umgebung Sorge und handeln verantwortungsbewusst

- » Wir verwenden nach Möglichkeit natur- und umweltschonende Materialien.
- » Wir handeln ökonomisch, um auf finanzielle Ressourcen Rücksicht zu nehmen (d.h. wir sparen durch Abbau von unnötigen und unnützen Kostenträgern, nicht durch den Abbau von Qualität).

Wir leben Beziehungen bewusst und lernen den Umgang mit Konflikten

- » Wir setzen Spielregeln ein und akzeptieren diese gegenseitig, um Freiräume für das Wohlbefinden zu schaffen.
- » Wir tragen alle Mitverantwortung in disziplinarischen Fällen.

Öffentlichkeitsarbeit

- » Wir nützen die sich uns bietenden Möglichkeiten der Information via Dorfzeitung.
- » Wir setzen das Kommunikationskonzept um und sichern die transparente Information in der Schule und nach Aussen.
- » Wir informieren die Eltern mit einem Quartalsbrief über Aktuelles in der Schule.

B. Sekundarschule

Förderung der Fähigkeiten

- » Wir fördern die Leistungsbereitschaft und das Leistungsvermögen auf der fachlichen, individuellen und sozialen Ebene.
- » Wir individualisieren den Unterricht an der Sekundarschule noch stärker.
- » Wir fördern weniger begabte und begabte, langsamere und schnellere, schwächere und stärkere Kinder gleichermaßen.

Integrierende Institution

- » Wir erfüllen realistische Bildungserwartungen der Eltern und nehmen auch sozialpädagogische Erziehungsaufgaben wahr.
- » Wir verstehen und gestalten unsere Schule als Ort der Begegnung, Fort- und Weiterbildung für jedermann.

Umgang mit den Ressourcen

- » Wir streben für die gesamte Infrastruktur eine optimale Nutzung und Werterhaltung an.
- » Wir tätigen Investitionen im Rahmen der Finanzplanung nach klaren Prioritäten und in Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden und Primarschulgemeinden.
- » Wir erfüllen die Verwaltungsaufgaben unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften effizient und wo möglich in enger Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden.

Arbeitsbedingungen/Führungsstil

- » Wir fördern ein angenehmes Schulklima und tragen mit unserem Engagement und Verhalten zum Wohlbefinden bei.
- » Fachliche, pädagogische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und menschliche Aspekte bilden die Grundlage für Entscheide.
- » Schulpflege, Schulleitung und Lehrerschaft unterstützen die Schule und übernehmen Verantwortung.

2. Mitteilung an:

- » GR-Mitglieder
- » Primarschulpflege
- » Sekundarschulpflege
- » Gemeindeverwaltung (Zirkulation)